

N. N. 00,
Jahreswechsel

Nun ist das Jahr zu End' gebracht
bis an die letzte Mitternacht,
hat uns gebracht viel Freud' und Leid
und näher an die Ewigkeit.
Das alte Jahr geht still dahin,
das neue schweigt im Anbeginn.
Wir wissen nicht, was kommt, was wird,
doch Gott ist unser guter Hirt.
So treten wir von neuem ein!
Herr, laß das Jahr gesegnet sein!

Verkinto de tiu êi Germana poemo estas N. N. 00.

Arg-131-258 (2004-01-12 19:17:02)

Das Gedicht war abgedruckt in einer Ausgabe aus dem Jahre 1986 der Zeitung "Kirche und Leben", des Organs des Bistums Münster/Westfalen.